



Unter dem Motto „Wälder, Menschen, Märkte – Forstwirtschaft nutzt natürlich“ findet die 17. KWF-Tagung in Roding auf dem Standortübungsplatz statt. Foto: kwf



KWF-Tagung 2016 zu Gast in Bayern

Von 9. bis 12. Juni 2016 wird Roding zum Forsttreff

Die 17. KWF-Tagung findet in Roding, unweit von Regensburg statt. Sie ist weltweit die größte Forstdemo-Messe des Jahres und damit ein wichtiger internationaler Branchentreff. Auf einer 120 ha großen Feld- und Waldfläche präsentieren über 500 Aussteller aus über 25 Ländern ihre neuesten Entwicklungen und den umfassenden Stand der Technik. Es werden 50 000 Fachbesucher erwartet.

Die KWF-Tagung steht 2016 unter dem Motto „Wälder, Menschen, Märkte – Forstwirtschaft nutzt natürlich!“. Dabei verfolgt das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik wieder das einzigartige Konzept eine Großveranstaltung aus drei Teilen zu organisieren – der KWF-Expo mit Forstmaschinen- und Neuheitenschau, der Fachexkursion und dem Fachkongress.

Auf der KWF-Expo präsentieren Hersteller aus aller Welt ihre Produkte und Maschinen auf großzügigen Vorführflächen in Aktion. Es werden Produkte aus den unterschiedlichsten Bereichen der Forsttechnik – einschließlich IKT, der Informations- und Kommunikationstechnologie, Holztransport, Kommunaltechnik, Energietechnik und Arbeitsschutz für die Forstbranche gezeigt. „Das Gelände auf dem Standortübungsplatz bietet eine tolle Infrastruktur und der parkartige Wechsel zwischen Wald und Feld gibt den Ausstellern großzügige Flächen ihre Technik zu demonstrieren“, freut sich Messe-Chef Thomas Wehner.

Sonderschauen decken sechs Themen ab

Im Rahmen der KWF-Expo findet außerdem die „KWF BioEnergy Wood“ statt. Sie ist die umfassendste Präsentation von Bioenergietechnik im Einsatz in diesem Jahr. Bereichert wird das Programm durch Sonderschauen zu den aktuellen Themenbereichen „Drohnen in der Forstwirtschaft“, „Traktionswinden“, „Selber Holzmachen“, „Prüfung von Seilwinden“, „Jagd & Holz“ sowie „Holzernte mit Pferden“. Es werden Neuheiten mit den KWF-Innovationsmedaillen prämiert und das Bundesministerium für Ernäh-

rung und Landwirtschaft (BMEL) zeichnet „Hervorragende Technik zum Einsatz im Kleinprivatwald“ aus. Bei drei Meisterschaften am letzten Messetag werden die Sieger im Pferderücken, Forwarderführen und in den Timbersports-Disziplinen gesucht.

Auf der Fachexkursionsschleife wird – durch neutrale Experten – moderne und vom KWF geprüfte Forsttechnik im Echt-Betrieb präsentiert. Mehr dazu, siehe nebenan.

Partnerland ist Nachbar Tschechien

Der, vom 9. bis 12. Juni im Herzen der Messe stattfindende, Fachkongress ist die Plattform der Entscheidungsträger. Im Herzen der KWF-Expo finden täglich mehrere Fachforen und Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen statt. Dabei sind die Themen klar auf das Zielpublikum der Schwerpunkttage maßgeschneidert.

Das Partnerland der KWF-Tagung 2016 ist das gerade einmal 30 km entfernte Nachbarland Tschechien. „Über die Einladung als Partnerland der 17. KWF-Tagung freuen wir uns sehr. Wir wollen den Besuchern unseren Weg zu einer nachhaltigen Forstwirtschaft vorstellen und auch auf die Themen Naturschutz und Jagd eingehen“, kündigt der Generaldirektor des tschechischen Staatsforstbetriebes Lesy CR, Daniel Szórád an. Das Partnerland ist mit einem Stand im Zentrum der Messe vertreten und engagiert sich im Fachkongress am Donnerstag, 9. Juni, um 13 Uhr, mit dem Eröffnungsvortrag im Kongresszelt.

Für Bayern war 1985 Ruhpolding zuletzt Gastgeber dieser Großveranstaltung. Der Schirmherr der 17. KWF-Tagung ist der Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Christian Schmidt. LW



IN KÜRZE

Ort: Standortübungsplatz, Kargerstraße (Ecke Grundbachstraße), 93426 Roding

Öffnungszeiten: 9 bis 18 Uhr

Eintrittspreise: Vorverkauf unter <http://ticket-verkauf.kwf-tagung.de> rund 5 Euro günstiger.

An der Tageskasse kostet die Tageskarte für die KWF-Expo 35 Euro, eine Mehrtageskarte für die KWF-Expo kostet 55 Euro. Eine Tageskarte für KWF-Expo und Fachexkursion kostet 50 Euro und eine Mehrtageskarte KWF-Expo und Fachexkursion kostet 70 Euro.

Fachexkursionen: nur 9. bis 11. Juni; jeweils 9 bis 18 Uhr

Fachkongress: Setzt sich aus den Fachforen zusammen und den Podiumsdiskussionen, findet im Kongresszelt statt.

Mehr dazu unter www.kwf-tagung.de. kwf

34 moderne Arbeitsverfahren in der Praxis sehen

Fachexkursionen zu vielfältigen Themen

Bei den Fachexkursionen der 17. KWF-Tagung geht es um Fakten. Es werden so viele Arbeitsverfahren präsentiert wie noch nie. An 34 Exkursionspunkten stellen neutrale Experten komplette Arbeitsketten im Praxisbetrieb dar. Sie informieren sowohl über die Einsatzbedingungen, als auch über die Kosten.



„Helm auf“, heißt es auf den Fachexkursionen zum Thema Holzernte und Energiegewinnung. Diese finden von Donnerstag, 9. bis Samstag, 11. Juni, statt. Foto: Setzepfand

Mit Unterstützung von Partnern aus dem gesamten Bundesgebiet zeigt das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik moderne und vom KWF geprüfte Forsttechnik im Einsatz. Die Schwerpunkte liegen auf der Holzernte – einschließlich Energieholzgewinnung – der Bestandesbegründung, der Jungbestandspflege sowie auf den Fokusthemen Arbeitsschutz, Logistik, Erschließung und Fortbildung. Es werden sowohl neue, als auch in der Praxis bewährte und erprobte Arbeitsverfahren dargestellt. Die Fachexkursionen können von Donnerstag bis Samstag besucht werden.

Gleich zwei Exkursionsschleifen mit Busverkehr

Um alle forstlich relevanten Bereiche unter realen Bedingungen darstellen zu können, bietet die KWF-Tagung 2016 zwei Exkursionsschleifen. Mit 13 Stationen liegt der Schwerpunkt dabei wieder auf der Holzernte. Unter anderem wird zum ersten Mal eine externe Traktionshilfswinde gezeigt, die flexibel mit Standard-Forstmaschinen kombinierbar ist und sie bis zu 50 Prozent Hangneigung überwinden lässt. Mit drei Exkursionsbildern wird das aktuelle und wichtige Thema der Starkholzernte über Naturverjüngung dargestellt. Anhand von zwei voll- und einem teilmechanisierten Arbeitsverfahren werden Lösungen präsentiert, wie die

Naturverjüngung bei der Entnahme geschont werden kann. In der „Bodenarena“ geht es um Fragen der bodenschonenden Holzernte. An jeweils zwei Exkursionspunkten werden die Bestandesbegründung, die Jungwuchs- und die Jungbestandspflege sowie die Energieholzgewinnung thematisiert. Die weiteren Exkursionspunkte befassen sich mit Arbeitsschutz, Logistik, Walderschließung sowie Aus-, Fort und Weiterbildung.

Die Vorführungen finden an allen drei Tagen fortlaufend in der Zeit von 9 bis 18 Uhr statt. Jede Vorführung dauert rund 30 bis 60 Minuten. Die Exkursionspunkte sind mit einem Busrundverkehr zu erreichen. Für den Besuch der Exkursion wird auch 2016 wieder das bewährte „Exkursionspaket“ angeboten. In Verbindung mit einer Eintrittskarte für die KWF-Expo kostet es zusätzlich 15 Euro (KWF-Mitglieder 10 Euro) und enthält den Eintrittspreis zur Fachexkursion, den Bustransfer zu den Exkursionspunkten sowie den informativen Exkursionsführer.

Das detaillierte Programm findet sich im Internet. LW



31 Nominierte für Innovationen 2016

Alle vier Jahre prämiert das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik innovative forsttechnische Entwicklungen mit der KWF-Innovationsmedaille. Zur achten Auflage des Neuheiten-Wettbewerbes gingen über 80 Anmeldungen der ausstellenden Firmen und Institutionen ein. Die 31 Nominierungen verteilen sich auf sechs Produktkategorien: Forstmaschinen, Geräte & Werkzeuge, IT-Anwendungen, Persönliche Schutzausrüstung, Transport & Logistik sowie Zubehör.

Zu den Nominierten in der Kategorie „Forstmaschinen“ zählen drei selbstfahrende Mobilhacker (Eschlböck, Jenz und Waldburg Forstmaschinen) mit unterschiedlichen Neuerungen, ein aktiver Fahrzeugrahmen (Ponsse/Wahlers), eine externe Traktionswinde (Herzog Forsttechnik), eine Fällraupe (Panzelt) sowie ein Forstspezialschlepper (Werner Forsttechnik).

Mit neun nominierten Produkten ist die Kategorie „Geräte & Werkzeuge“ erneut am stärksten besetzt. Chancen auf eine Innovationsmedaille haben: eine Belastungsbremse zur Prüfung von Motorsägen (BayWa), eine Ansitzeinrichtung (Naturwerk Jagd), ein Handsattel (Stubai), eine Biomasseheizung (Biokompakt Heiztechnik), eine Trockenkammer (drywoodboxx), ein Durchlauftrockner (HolzWert), eine Einhandmesskluppe (Gottlieb Nestle), eine Akku-Pflegesäge (Husqvarna) sowie ein Akku-Hoch-Entaster (Stihl).

Mehr dazu unter www.kwf-tagung.de. LW



Der Übersichtsplan des KWF-Tagungsgeländes in Roding.